Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 218. Montag, den 17. September 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. September 1832.

Herr v. Below, Königl. Domainen-Beamter von Pr. Mark, Herr Apotheker Groch von Culm, log. im d. 3 Mohren. Herr Kaufmann Senger von Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

Abgereist: Herr Dr. Lambert und Herr Färber Barth nebst Gemahlin nach Schöneck, die Herren Kaufleute Claassen und Wiens nach Königsberg, Herr Amtmann Hoffmann, Herr Lieutenant Schmidt nach Stolpe, Herr Major v. Neander nach Graudenz, die Herren Kaufleute Döbel nach Dirschau, Pick nach Elbing, Uphoff nach Königsberg, Brostowitz nach Thorn.

Bekanntmachungen.

Wegen Reparatur der am linken Weichsel-Ufer befindlichen schadhaften Bohlwerke, mit welcher in künftiger Woche vorgegangen wird, ist für eine Zeitlang die Sperrung der sogenannten Wasserstraße von der Broskischen-Brücke unterhalb des kleinen Ballastkruges ab bis zur Schleuse nöthig, und wird bis zur Vollendung des Baues statt finden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Danzig, den 13. September 1832.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Den Gewerbetreibenden der Stadt und der dazu gehörigen Vorstädte, welche zur Gewerbesteuer-Abtheilung Litt. C. für die Gast-, Speise-, Schankwirthe und Conditors gehören, und die nach Vorschrift des Gewerbesteuers-Gesetzes vom 30. Mai 1820. eine Steuergesellschaft bilden, der die Vertheilung der Steuer unter sich durch ihre selbst zu wählenden Abgeordneten obliegt, machen wir hiemit bekannt,

daß zur Wahl dieser Abgeordneten, Behufs Vertheilung der Gewerbesteuer für das Jahr 1833. ein Termin zu

Dienstag den 18. September um 10 Uhr Vormittags

auf unserm Rathhause anberaumt worden.

Wir fordern daher sämmtliche zu dieser Abtheilung gehörende Gewerbetreibende auf, in dem angesetzten Termin sich zahlreich einzufinden, mit der Verwarnung, daß von jedem Ausbleibenden angenommen werden muß, daß er sich der Wahl der Erscheinenden unterwerfe.

Danzig, den 25. August 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissement.

Es soll die Erneuerung des Oberbelages der Milchkannenbrücke an den Mindestfordernden ausgeboten werden, wozu ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf den 18. September c. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Calculator Bauer anberaumt worden ist, woselbst der Bau-Anschlag und Entreprise-Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 8. September 1832.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

Die heute Nachmittag um halb 4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeige ich hiemit ergebenst an.

Danzig, den 14. September 1832. Gustav Ludwig Hein.

Anzeigen.

Heute Montag den 17. September das 10te Abonnements-Conzert, wozu ergebenst einladet J. Karmann.

Den resp. Mitgliedern des hiesigen Cassino machen wir hiedurch bekannt, daß in der auf Dienstag den 18. d. M. Abends um 6 Uhr in dem Sommerlokal anberaumten General-Versammlung über die Wahl mehrerer neuen Mitglieder, und über andere für die Gesellschaft wichtige Gegenstände berathen werden soll, wozu dieselben zahlreich zu erscheinen hiedurch eingeladen werden von

den Directoren.

Einem geehrten Publicum empfehle ich meine hier neu errichtete Papier-, Schreib- und Zeichen Material-Handlung ganz ergebenst und verspreche eine prompte und billige Bedienung. Carl Ludwig Boldt. Kirschnergasse № 663.

Ein schwarzseidner Strickbeutel worin zwei Bund Schlüsseln, ist verloren worden. Wer die Schlüssel Langgasse № 400. zurückgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Hundegasse № 303. wird ein Mitleser zum Intelligenz-Blatt für Litthauen und zum Tilseter gemeinnützigen Wochenblatt gesucht.

Alle Gattungen Handschuhe, Hauben, Fraisen, Stuffkleider u. a. Damenputz, Shawls, Merino-, Seidne-, Flohr- u. a. Tücher werden aufs beste gewaschen und von Flecken gereiniget Häkergasse 1504.

Da wir mit unserm optischen Kunstwaaren lager von einem sehr zahlreichen Besuche beehrt worden sind, wodurch wir wie jedesmal, das allgemeine Zutrauen erhielten, dasselbe uns auch künftig versprochen wurde, und solches für uns sehr schmeichelhaft ist, so beehren wir uns einem hochgeehrten Publikum ganz ergebenst anzuzeigen, daß wir unsern Aufenthalt noch auf einige Tage verlängern, jedoch aber bis Sonnabend den 22. d. M. festsetzen werden.

Logis bei Herrn Schäfer, Langgasse № 395.

Kriegsmann & Haßler, Optici aus Baiern.

Die in der neustädtischen Herrenstraße belegene, nach den neusten Erfindungen eingerichtete Brennerei mit einem Pistoriusschen Apparat, verbunden mit einer Bierbrauerei, wobei auch alle übrigen Einrichtungen zur Betreibung dieses Propinationsgeschäfts auf das zweckmäßigste angelegt sind, deren Lage dem jedesmaligen Besitzer einen bedeutenden Umsatz sowohl mit Getränken, als auch mit Material-Waaren bei reellem Betriebe dieser Geschäfte sichert, soll unter annehmbaren Bedingungen wegen Veränderung des Wohnorts in Zeit von 4 Wochen verkauft werden.

Zu diesen Grundstücken gehören in den hiesigen Vorstädten 1 Garten, 1 Stall, 1 Scheune, wie auch im hiesigen Stadtfelde 8 Morgen Acker und 2 Morgen Wiesen, und können diese Grundstücke sämmtlich, auch für mennonitische Glaubensgenossen im Hypothekenbuche berichtigt werden. Die nähere Auskunft hierüber ertheilt der Unterzeichnete; auswärtige schriftliche Anfragen werden portofrei erbeten.

Elbing, den 10. September 1832. Joh. Fr. Silber.

Es ist das Haus in der Breitgasse № 1013., enthaltend 10 heizbare Zimmer, Küche, gewölbten Keller, Böden und sonstige Bequemlichkeiten, aus freier Hand zu verkaufen, und zu Ostern k. J. zu beziehen. — Nähere Nachricht über diesen Verkauf erhält man in demselben Hause.

Vermiethungen.

Eingetretener Umstände wegen bin ich gesonnen, meine in voller Nahrung stehende Bäckerei nebst Logis, Fischmarkt № 1611. zur nächsten Ziehezeit anderweitig zu vermiethen. Florentine sep. Senkpiel.

Ein bequem eingerichteter Stall zu 4 Pferden, nebst Wagenremise und Heugelaß ist zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres Hundegasse № 328.

Zwei Stuben gegen einander, Holzgelaß und andere Bequemlichkeit sind Heil. Geist- und kleine Krämergassen-Ecke № 799. dem Damm gegenüber an ruhige Bewohner zu vermiethen. Auskunft Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540.

Holzgasse № 10. ist eine sehr bequeme Wohngelegenheit mit eigener Thüre, bestehend in 4 Stuben, 2 Küchen, 2 Böden und 1 Keller von Michaeli ab zu vermiethen.

In dem Hause Johannisgasse № 1328. gegen der Kirche, sind einige Stuben nebst Kammern, Boden und andere Bequemlichkeiten sogleich oder rechter Ziehezeit im Ganzen oder getheilt an einzelne Personen billig zu vermiethen.

Heil. Geistgasse № 935. sind 2 Zimmer, mit auch ohne Mobilien, nebst einer Burschen-Stube, an unverheirathete Personen, vom Militair oder Civil zu vermiethen. Das Nähere ebendasebst zu erfragen.

A u c t i o n e n.

Montag, den 17. September 1832, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Jantzen und Rottenburg, am neuen Seepackhofe, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

Eine Parthei Holl. Heeringe in 1/1 und 1/16 Tonnen,

welche so eben mit Capt. R. J. Klunder, Schiff Jacobina hier angekommen sind, und jedenfalls geräumt werden sollen.

Dienstag, den 18. September 1832 Mittags um 1 Uhr, werden die Mäkler Milinowski und Katsch in der Börse durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant, (für Rechnung wen es angeht), die Last zu 60 Scheffel gerechnet, verkaufen:

Circa 80 Last freien Roggen.

Auction mit Seiden- und andern Manufakturwaaren.

Dienstag, den 25. und Mittwoch den 26. September 1832 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause in der Langgasse № 376. an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant in öffentlicher Auction verkaufen:

seiden-, halbseiden-, baumwollen- und wollene Waaren, als: Gros de Berlin, Gros de Naples, Gros d'Orient, Velour d'Jspahan, couleurte und schwarze Atlasse, couleurte und schwarze gestreifte Sammete, Marcelline und Satin Turc, gedruckte moderne Kattune, Gingham und engl. Glanzgingham, feine Merinos, 8/4 breite Circassiens, Cassinet und Casimir, Stuff und Thibet, Merino, Westenzeuge, Bombasin, Baracan, weiß broschirten Bastard, Barege, Indiennes, Mullkleider, englische Tischtücher und Servietten, Dimiti, Wachstuch, Tischdecken, Bettdecken, Arbeitsbeutel, ferner große und kleine moderne Tücher und Shawls in Seide, Wolle, Baumwolle und Halbseide.

Da dieses Lager geräumt werden soll, so wird der Zuschlag auf ganz billige Gebote unfehlbar erfolgen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Ganz vorzüglich schöne **neue holl. Heeringe** kann ich jetzt in 1/16 a 2 Rtl. 5 Sgr. und 1/32 a 1 Rtl. 2½ Sgr. verkaufen, und ganz dieselbe Sorte Stückweise a 1½ Sgr. **J. G. Amort,** Langgasse No 61.

Eine schwarze Stute Reitpferd, nebst ein Paar schönen Geschirren mit Messingbeschlag stehen Holzmarkt No 88. zum Verkauf.

Perry's Patent-Schreib-Federn sind in den Ewertschen Buchhandlungslokalen Breitgasse No 1204. und an der Ecke der Lang- und Matzkauschengasse zu haben.

Vorzüglich schöne Tinte das Quartier zu 1 Sgr. 6 Pf. und Bohnerwichse die mahagoni und anderen polirten Möbeln den schönsten Spiegelglanz ertheilt und keinen übeln Geruch hat, ist zu ½ und 1 Sgr. zu haben Häkergasse No 1504.

Es ist eine schwarze Stutte zum Fahren und Reiten brauchbar, in der Schmiedegasse No 295. zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Dienstag, den 18. September 1832. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt der Genehmigung zugeschlagen werden:

1) Das Grundstück in der Frauengasse sub Servis-No 874. und No 6. des Hypothekenbuchs, bestehend in 1 drei Etagen hohen massiven Wohnhause; und
2) Das Grundstück Jöpengasse sub Servis-No 560. bestehend in 1 Vorderhause mit 2 Hofräumen, nebst 1 Hintergebäude mit 1 Ausgange nach der Büttelgasse

Wenn die Genehmigung erfolgt, soll sofort der Kaufkontrakt, dessen Kosten der Käufer trägt, aufgenommen und das Kaufgeld baar bezahlt, auch die Uebergabe des Grundstücks in der Art vollzogen werden, daß Käufer zu Michaeli d. J. rechter Ziehzeit von den Grundstücken Besitz nehmen können, bis wohin Verkäufer die Lasten und Abgaben trägt. — Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Büreau (Buttermarkt No. 2090.) nachzuweisen.

Dienstag, den 18. September 1832. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden unter Vorbehalt höherer Genehmigung zugeschlagen werden:

Das Grundstück hieselbst auf dem Rambaum sub Servis-No. 1246., bestehend in 1 Wohnhause mit mehreren Stuben, Keller, Boden und 2 Küchen, nebst 1 Garten, welches auf die Summe von 445 Rtl. abgeschätzt ist. Auf demselben haftet ein jährlicher Grundzins von 1 Rtl. 12 Sgr. 1 Pf. und die Realabgaben betragen jährlich 7 Rtl. 6 Sgr. 8 Pf.

Gleich nach dem Eingange der Genehmigung, bis wohin der Meistbietende an sein Gebot gebunden bleibt, soll die Aufnahme des Kaufkontrakts bewirkt und das Kaufgeld baar bezahlt, auch gleichzeitig die Uebergabe des Grundstücks vollzogen werden, und hat Käufer alle mit der Licitation verbundenen Kosten, so wie die des Kaufkontrakts allein zu tragen. — Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Büreau (Buttermarkt № 2090.) nachzuweisen, wo die Taxe des Grundstücks täglich eingesehen werden kann.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Zum öffentlichen Verkauf der im Neustädtschen Kreise belegenen, zur nothwendigen Subhastation gestellten

I. Neustädtschen Güter, bestehend aus:

a) dem adelichen Hofe Schmechow № 170. nebst den Rechten auf die Stadt Neustadt, abgeschätzt auf 8199 Rthl. 24 Sgr. 4 Pf., und dem Wohnhause abgeschätzt auf 3000 Rthl.,

b) dem adelichen Gute Nanitz № 165. abgeschätzt auf 2825 Rthl. 14 Sgr.,

c) dem adelichen Gute Petkowice № 192., abgeschätzt auf 13409 Rthl. 22 Sgr.,

d) dem adelichen Gute Schmechow № 242., abgeschätzt auf 15302 Rthl. 20 Sgr. 6 Pf.,

e) dem adelichen Gute Sopieczyn № 245., abgeschätzt auf 13120 Rthl. 4 Sgr. 4 Pf.,

f) dem adelichen Gute Zbichowo № 291., abgeschätzt auf 3720 Rthl. 19 Sgr. 6 Pf.,

g) dem adelichen Gute Zbierskowice № 292., abgeschätzt auf 1162 Rthl. 5 Sgr. 8 Pf.,

h) dem adelichen Gute Ustarbowo № 271., abgeschätzt auf 4252 Rthl. 26 Sgr. 3 Pf.,

i) und k) den adelichen Gütern Reschke № 213. und Neuhof № 169. abgeschätzt auf 7016 Rthl. 15 Sgr. 4 Pf.,

l) und m) den adelichen Gutsantheilen Groß Gowin № 78. Litt. A. und C., abgeschätzt auf 1361 Rthl. 23 Sgr. 5 Pf.,

n) o) und p) den adelichen Gutsantheilen Klein Gowin № 79. Litt. B. und E. und Groß Gowin № 78. Litt. D., abgeschätzt auf 1935 Rthl. 4 Sgr. 11 Pf.,

q) Czetkau № 45. abgeschätzt auf 5903 Rthl. 11 Sgr. 6 Pf.,

r) den Wedliner Wiesen, abgeschätzt auf 3130 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf.

II. Rutzauschen Güter, bestehend aus:

a) bis c) den adelichen Gütern Rutzau № 224., Blessowo № 12. und Kruswic № 127., abgeschätzt auf 20570 Rthl. 19 Sgr. 1 Pf.,

d) und e) dem adlichen Gute Oslanin № 178. und Beck № 6. abgeschätzt auf 42846 Rthl. 28 Sgr. 8 Pf.

f) dem adelichen Gute Selstrau № 234. abgeschätzt mit den Waldungen auf 5185 Rthl. 22 Sgr. 5 Pf.

g) und h) dem adelichen Gute Klein Schlachtau № 229. und Groß Schlachtau № 228., abgeschätzt mit Einschluß des Waldes auf 15029 Rthl. 5 Sgr. 10 Pf.,

i) dem adelichen Gute Czinowo № 53., abgeschätzt auf 974 Rthl. 7 Sgr. 9 Pf.,

k) dem adelichen Gute Lisnow № 141., abgeschätzt auf 844 Rthl. 25 Sgr. 10 Pf.,

sind die Bietungs-Termine auf

den 3. October c.
— 9. Januar 1833, und
— 17. April —

welcher letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Rath Triest hieselbst anberaumt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Neustädtschen Güter besonders und die Nutzauschen Güter ebenfalls besonders zum Verkauf gestellt werden sollen. Das sonst zu den Nutzauschen Gütern mit gehörig gewesene adeliche Gut Poczarnin № 199. wird nicht mit zum Verkauf gestellt.

Auf Gebote, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden. Die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen sind übrigens in der hiesigen Registratur einzusehen.

Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger, welche an die ad I. erwähnten, der Ludowica Sophie Ottilie Clementine gebornen Gräfin Keyserling verehelichten Oberst-Lieutenant Gräfin Keyserling, und der Emma Caroline Friederike Alexandrine gebornen Gräfin Keyserling verehelichten Majorin v. Below gehörenden Neustädtschen Güter irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, vorgeladen, in dem anberaumten dritten Licitations-Termine ihre Ansprüche an die gedachten Neustädtschen Güter oder deren Kaufgeld entweder persönlich oder durch einen bevollmächtigten Stellvertreter, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien Dechend, Brandt und Raabe in Vorschlag gebracht werden, gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls der Ausbleibende mit seinen Ansprüchen an die mehrerwähnten Neustädtschen Güter oder deren Kaufgeld präcludirt und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den künftigen Käufer derselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Marienwerder, den 24. April 1832.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Am Sonntag den 9. Septbr. d. J. sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Husar vom 1sten Leib-Husaren-Regiment 4ter Escadron Johann Stolzenberg mit Rosa Amalia Laudin.

Der Bürger und Korbmacher Joseph Ludwig Begrau mit Jungfrau Anna Barbara Martin.

Königl. Capelle. Joseph Ludwig Begrau, Bürger und Korbmacher mit Jungfer Anna Barb. Martin.

St. Katharinen. Der Schiffszimmergesell Johann Gottfried Rathke Wittwer, mit seiner verlobten Braut Elisabeth verwittwete Milchhändler Müller geb. Dietrich.

St. Johann. Der Königl. Stempel-Fiskalats-Actuarius Herr Fried. Heinr. Emil Wiebe mit Jungfrau Auguste Fries aus Elbing.

Dom. Kirche. Der Arbeitsmann Ferdinand Müller mit der verwitt. Frau Dorothea Constantia Dameran geb. Hartmann.

St. Bartholomäi. Der Bürger und Zimmermeister Johann Carl Stoltz Wittwer mit Frau Anna Friderika Böhm geb. Charle.

Der Bernsteinarbeiter Carl August Claassen mit Jungfer Christina Dorothea Bartelkowsky.

Der Maurergesell Wilhelm Gottlieb Schmidt mit Susanna Juliana Erhan.

St. Barbara. Der Müller Otto Theodor Sigismund Gast mit Frau Adelgunde Renata Wolter.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen
vom 1. bis zum 8. September 1832.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 24 geboren, 8 Paar copulirt und 28 Personen begraben.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 11 bis incl. 13 Septbr. 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 420¼ Lasten Weitzen überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 105⅙ Lasten gespeichert und ohne Bekanntmachung der Preise verkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	36	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	126—133	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	$108\frac{1}{3}$–$136\frac{2}{3}$	—	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	$279\frac{1}{12}$	—	—	—	—	—
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr:	55	36	—	21	20	36

Thorn passirt vom 8. bis *incl.* 11. September und nach Danzig bestimmt, an Haupt-Producte als:

271⅚ Lasten Weitzen.
190 Stück kiehnen Rundholz.
1425 Platten Zink — 1040 Centner.